

Der tragische Tod der Titelhelden

Bad Hersfelder Opernfestspiele gehen mit zwei Neuinszenierungen in die inzwischen 27. Saison

Von Christopher Göbel

BAD HERSFELD. Wenn nach der Dreigroschenoper am 6. August der letzte Vorhang für die 56. Bad Hersfelder Festspiele gefallen ist, wird die Bühne der Stiftsruine für zweieinhalb Wochen zum Opernhaus. In diesem Jahr werden Georges Bizets „Carmen“ und Wolfgang Amadeus Mozarts „Don Giovanni“ neu inszeniert.

Dass „Carmen“ einmal zu einer der meistgespielten Opern der Welt gehören würde, hätte nach der Uraufführung im Jahr 1875 in Paris wohl kaum jemand gedacht - am wenigsten Bizet selbst. Denn bei der ersten Inszenierung in der Opéra Comique fiel das Werk beinahe durch.

Heute ist „Carmen“ ein Publikumsmagnet. Die Arien und Ensembleszenen zur mitreißenden Musik Bizets kennt nahezu jeder, das „Toreador“-Lied „Auf in den Kampf, Torero“ und die berühmte „Habanera“ haben Einzug in die Riege der populärsten klassischen Melodien gehalten.

Zwar stand das Musikdrama bereits im vergangenen Jahr auf dem Spielplan der Bad Hersfelder Opernfestspiele, doch von einer reinen Wiederaufnahme wird die „Carmen“ 2006 weit entfernt sein. Ein neues Team wird die Oper komplett neu umsetzen. In der Regie von Vaclav Veznik und unter der musikalischen Leitung Jan Zbavits erarbeiten die zehn Solisten, der knapp hundertköpfige Opernchor, der Kinderchor, Ballett-Elevinnen und zahlreiche Statisten das Werk ab Anfang Juli neu.

Auch die Besetzung der Hauptrollen wird in 2006 neu sein: Die Titelpartie übernimmt die Mezzosopranistin Britta Jacobus, den Don José singt der Amerikaner Gilbert Mata. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, unter anderem der Metropolitan Opera National Council Auditions. Die Rolle des furchtlosen Toreros Escamillo übernimmt wieder Vadim Volkov.

Die Geschichte um die heißblütige Zigeunerin, die mit den Männern spielt und den un-



Tragisches Ende: Carmens freiwilliger Tod durch Don José steht am Ende der Oper von Georges Bizet. Das Foto zeigt die Schlusszene aus der Inszenierung des vergangenen Jahres in der Bad Hersfelder Stiftsruine. In 2006 setzt ein neues Solisten-, Dirigenten- und Regisseursteam Bizets Musikdrama in Szene. FOTO: INGEBURG BUHLMANN

glücklichen Sergeanten Don José zur Verzweiflung treibt wird von Christa Knötig ausgestattet.

Siegfried Heinrich, der künstlerische Direktor der Bad Hersfelder Opernfestspiele, wird bei Mozarts „Don Giovanni“ am Dirigentenpult stehen. In der Regie von Christoph Groszer, der bereits zahlreiche Opern in Bad Hersfeld in Szene setzte, singen Martin Kronthaler in der Titelrolle, Eriko Ono als Donna Anna und Burkhard Zass als Leporello sowie fünf weitere Solisten und der Hersfelder Festspielchor das Werk um den Frauenhelden, der seinem Trieb einmal zuviel nachgab.

Rosita Nussbeutel, langjährige Kostümbildnerin der Bad Hersfelder Opernfestspiele, stattet die Oper um den Liebhaber, den seine Begierde ins Verderben treibt, im Mozart-Jahr 2006 aus.

Beide Opern werden vom Dvorák-Sinfonieorchester Prag

begleitet. Das Opernorchester ist seit mehr als 40 Jahren fester Bestandteil der Bad Hersfelder Opernfestspiele. Ein Team von Regieassistenten, Inspizienten, Technikern sowie zahlreichen Helfern auf und hinter der Bühne ist ebenfalls im Einsatz.

Bereits während der Spielzeit des Sprechtheaters beginnt die Festspielkonzert-Saison 2006. Mit dem Sinfonieorchester der Hochschule für Musik Franz Liszt aus Weimar, dem Christophorus-Symphonie-Orchester, der Sinfonia Silesia Kattowitz und dem Wehrbereichsmusikkorps III Erfurt und dem Hersfelder Festspielchor gastieren große Ensembles ab dem 24. Juni jeweils samstags und sonntags in der Stiftsruine. Bis zum 20. August spielen zudem an den Wochenenden Kammermusik-Ensembles und Instrumentalsolisten in der Stadthalle und im Johann-Sebastian-Bach-

Haus.

„Carmen“ wird vom 7. bis zum 23. August jeweils an den ungeraden Tagen gespielt, „Don Giovanni“ ab dem 8. August an den geraden Tagen dazwischen. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr in der Stiftsruine.

Eintrittskarten im Vorverkauf sowie kostenloses Prospektmaterial gibt es beim Arbeitskreis für Musik e.V., Nachtigallenstraße 7, 36251 Bad Hersfeld. Telefonisch ist der Kartenverkauf unter den Nummern 06621/506713 und 506718, per Fax über 06621/64355 und per E-Mail an info@opernfestspiele-badhersfeld.de zu erreichen.

Weitere Informationen zu den 46. Bad Hersfelder Festspielkonzerten und den 27. Bad Hersfelder Opernfestspielen sind im Internet unter der Adresse www.opern-festspiele.net zu finden.